

Für den Spielbetrieb im neuen Jahr gibt es noch ein Fragezeichen: Die SF Neuenrade sind noch nicht endgültig sicher, ob sie ihre zweite Mannschaft in der Bezirksliga an den Start bringen. Die SF-Reserve war Meister der Bezirksklasse geworden. Klar ist, dass die Bezirksliga nach dem Abstieg von Lennestadt und Plettenberg II mit acht Teams starten soll. Klar ist auch, dass es trotz des doppelten Zuwachses „von oben“ weiter nur sieben Teams in der Bezirksklasse geben wird, weil die SG Lüdenschheid ihre vierte Mannschaft nicht mehr zum Spielbetrieb meldet.

Neben einem ausführlichen Berichtswesen wurden in Werdohl beim Blick nach vorne auch die Ausrichter und Termine für die neue Saison festgelegt. Und zwar wie folgt:

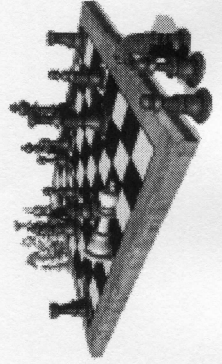
Bezirks-Einzelmeisterschaft: 30. September in Schalksmühle, 28. Oktober in Neuenrade, 2. Dezember in Neuenrade, 13. Januar in Attendorn, 17. Februar in Schalksmühle – Meldeschluss 15. September
Bezirks-Einzelpokal: 10. September in Attendorn, weitere Termine 22. Oktober, 26. November und 17. Dezember

Bezirks-Schnellschachmeisterschaft (Senioren und Jugend): 1. Mai in Neuenrade
Bezirks-Einzelmeisterschaft im Blitzschach: 21. Januar in Lüdenschheid
Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach: 2. Oktober in Plettenberg
Sauerlandpokal: 7. Januar in Plettenberg

Viererpokal: 17. September, 29. Oktober, 19. November, 10. Dezember
Bezirksversammlung 2017: 10. Juni in Neuenrade

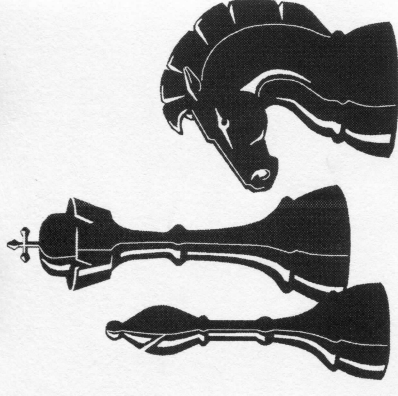
Bezirksliga Sauerland: SF Lennestadt, SvG Plettenberg II, SvG Plettenberg III, MSHS II, MSHS III, SG Lüdenschheid II, SV Werdohl, SF Neuenrade II – Termine: 11. September, 13. November, 4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar, 26. Februar, 26. März
Bezirksklasse Sauerland: VfB „Turm“ Altena, SF Attendorn II, SvG Plettenberg IV, SF Lennestadt II, SG Lüdenschheid III, MSHS IV, MSHS V – Termine: 18. September, 30. Oktober, 18. Dezember, 22. Januar, 12. Februar, 5. März, 2. April

Die endgültige Mannschaftsmeldung muss bis zum 30. Juni vorliegen – mit Angabe der teilnehmenden Teams am Viererpokal. Die Mannschaftsaufstellungen müssen bis zum 1. August ins System eingepflegt werden. Wobei auf den Bezirk eine Neuerung zukommt: Im Internet müssen die Spielklassen ab der neuen Saison zwingend auf dem Internet-Portal des Schachbundes NRW eingepflegt werden. Noch nicht betroffen ist der Bezirk von der neuen Bedenkzeit-Regelung, die für den Verband kürzlich zur Saison 17/18 beschlossen worden ist. Im Verband wird dann wie im Schachbund mit Fischer-Bedenkzeit (mit Zeitboni pro Zug) gespielt. Die Diskussion über diese Neuerung wird der Bezirk wohl erst bei der nächsten Bezirksversammlung in Neuenrade führen. Andiskutiert wurde das Thema kurz in Werdohl, weil im Falle einer Einführung auch kleinere Vereine Digitaluhren anschaffen müssten.



Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.170 / Juli 2016



Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net

Eckardt siegt vor Schulze

Meschede, 26. Juni 2016: Joshua Eckardt ist neuer Schnellschachmeister des Schachverbandes Südwestfalen: Bei den Titelkämpfen in Meschede holte der Neuzugang von Oberligist KS Iserlohn 6,0 Punkte aus den sieben Partien und lag damit am Ende einen Zähler vor Marc Schulze von der SvG Plettenberg, der vor Rahim Rahimi den Vizetitel sicherte. Rahimi wies wie Schulze 5,0 Punkte, aber den schlechteren Buchholz-Wert auf. Ebenfalls auf 5,0 Zähler brachten es Stefan Arndt (SG Ennepe-Ruhr-Süd) auf Rang vier und Thomas Windfuhr von der SG Lüdenschheid auf Platz fünf.

Marc Schulze zog in der 4. Runde gegen Rahimi den kürzeren und gab später noch gegen Eckardt und Arndt remis. Eckardt kam ungeschlagen durchs Turnier. Er gab neben dem Remis gegen Schulze nur noch einen halben Punkt gegen Arndt ab. Dafür besiegte er als einziger Akteur Rahim Rahimi und hielt diesen Verfolger so auf Distanz. Ein Klasseturnier spielte auch der Lüdenschneider Thomas Windfuhr, der nur gegen Eckardt und den Sieger Matthias Schmidt verlor, ansonsten fünfmal gewann.

Ebenfalls mehr als bemerkenswert war der Auftritt von Youngster Moritz Runte vom SV Hemer, der hinter dem topgesetzten Bertram Kind mit 4,0 Punkten Siebter wurde. Helmut Hermanek vom MS Halver-Schalksmühle wurde mit 4,0 Zählern Achter, mit Vladimir Dolgopolyj landete ein weiterer Spieler des MSHS auf Platz 16. Der Mann aus Omsk holte 3,0 Punkte. Aus dem Bezirk Sauerland waren noch zwei Plettenberger am Start: Marek Maniocha holte zwei Punkte und wurde damit 18., Mirek Skapski schloss das Feld ohne Punkt auf Platz 20 ab.

*****Termine * Termine * Termine * Termine * Termine*****

- 01.07. Spielabend
 08.07. Spielabend
 15.07. Spielerausschuss-Sitzung
 22.07. Spielabend
 29.07. Spielabend
- 02.07. Henning Sassenrath (20.)
 18.07. Nesimi Sylka (54.)

Herzlichen Glückwunsch !

Mannschaftsmeldungen bis zum 01.08.2016 !

Für die kommende Saison haben wir zwei Seniorenmannschaften in der Bezirksklasse und der Bezirksliga gemeldet. Zudem werden wir im Vierpokal (als Titelverteidiger) mit einer Mannschaft starten.
 Bis zum 01. August 2016 müssen die Mannschaften namentlich benannt werden. Dazu werden wir im am 15.07.2016 eine Spielerausschuss-Sitzung einberufen, um die genaue Rangfolge der einzelnen Mannschaften festzulegen.

Spieltermine neue Saison

- Bezirksklasse : 18.09. / 30.10. / 18.12. / 22.01. / 12.02. / 05.03. / 02.04.
 Bezirksliga : 11.09. / 13.11. / 04.12. / 08.01. / 05.02. / 26.02. / 26.03.
 Vierpokal : 17.09. / 29.10. / 19.11. / 10.12.



Bezirksversammlung: Wiederwahlen und BEM-Neuerung

Werdohl, 11. Juni 2016: Gut zwei Stunden dauerte am Samstag die Bezirksversammlung im Schachbezirk Sauerland, die erstmals seit längerer Zeit wieder in den Räumlichkeiten des kleinsten Bezirksvereins SV Werdohl stattfand. Während die Führungscrew die Aufgaben der Zukunft unverändert angeht, will der Bezirk bei seinem wichtigsten Turnier, der Einzelmeisterschaft im klassischen Schach, neue Wege gehen.

„Die Bezirks-Einzelmeisterschaften sind und bleiben das Sorgenkind“, hatte Spielleiter Walter Cordes (Neuenrade) in seinem Jahresbericht festgestellt. Das einstmals so gut besetzte Turnier hatte sich in den vergangenen Spielzeiten auf durchschnittlich etwa zehn Teilnehmer eingependelt. Der Versuch, das Turnier zu beleben, soll nach dem Vorbild des Nachbarbezirks Oberberg geschehen. Auf Antrag des MS Halver-Schalksmühle wurde am Samstag beschlossen, die Titelkämpfe in der neuen Saison nicht mehr komprimiert – fünf Runden an einem Wochenende – durchzuführen. Stattdessen soll pro Monat nur eine Runde gespielt werden, und zwar freitags abends. Im Bezirk Oberberg, der sogar weniger Mitglieder hat als der Bezirk Sauerland, wurden damit zuletzt 46 Teilnehmer mobilisiert. Der Bezirk Sauerland hofft auch auf einen Zuwachs, los geht es Ende September in Schalksmühle.

Ohne größere Diskussionen wurden die Neufassung der Satzung, die den Bezirk nun nach allen Kriterien der Gemeinnützigkeit absichert, und auch ein Antrag des Bezirksvorsitzenden Lothar Mirus angenommen. Mirus hatte beantragt, die Kilometer-Pauschale von 20 Cent auf die gültige Steuerrichtlinie von 30 Cent anzupassen.

Bei den Wahlen wurde der Halveraner Lothar Mirus ebenso im Amt bestätigt wie Walter Cordes in seinen beiden Ämtern (Spielleiter und DWZ-Sachbearbeiter). Für die Öffentlichkeitsarbeit auf der Bezirks-Homepage zeichnen weiter federführend Christian Midderhoff (Neuenrade/Webmaster) und Thomas Machatzke (MSHS) verantwortlich.

Nicht zur Wahl stand Bernd Dahlmann. Und doch rückte er zweimal in den Mittelpunkt: Zum einen überreichte Lothar Mirus dem Attendorner für seine nun 25-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer und Kassierer des Bezirks eine Urkunde und einen Essens-Gutschein. Zum anderen beschenkte Dahlmann die Funktionäre – alle Vereine und Vorstandsmitglieder erhielten als Dankeschön für die geleistete Arbeit vom Bezirk ein Buchpräsent – und zwar das Buch „Damenopfer“ des früheren Attendorner Schachspielers und Mathematiklers Christian Hesse.

